

Korrekturhandicap - Finger abgestorben und schwarzgrün angelaufen

Beitrag von „klöni“ vom 26. Februar 2009 18:12

Hallo zusammen,

sitze an den Abiklausuren für das Fach Englisch, bewege mich im Schneckentempo und so gar nicht konzentrationsfähig von einem unverständlichen Satz zum nächsten.

Mein zusätzliches Problem:

Vorgestern platzte mir beim Yoga eine Ader im rechten Mittelfinger. Seitdem ist der Finger blau-schwarz bis grün angelaufen und wird regelmäßig taub und eiskalt, v.a. wenn ich sitze (vermutlich auch ein Kreislauf- und Durchblutungsproblem??)

Das Korrigieren verläuft deshalb noch schleppender als sonst, weil ich den Rotstift gar nicht mehr richtig in der Hand spüre. Es ist so, als hätte mir jemand ein Betäubungsmittel in den Finger gespritzt.

Bislang springe ich nach 1-2 Seiten der Korrektur im Zimmer auf und ab, um wieder Blut in die Hand zu pumpen. Es funktioniert auch, allerdings nur für ein paar Minuten. Auch längere Pausen helfen nicht unbedingt weiter - und ich will ja auch irgendwann mal fertig werden. Hab auch schon Handschuhe probiert.

Anyway, kennt ihr diese toten Finger?? Was macht ihr dagegen?

Fingergeschädigt und bedürftig nach Abwechslung,

eure

klöni

Beitrag von „Schmeili“ vom 26. Februar 2009 18:25

Zitat

Original von klöni

Anyway, kennt ihr diese toten Finger?? Was macht ihr dagegen?



Ganz klar: Damit zum **Arzt** gehen! Wenn deine Finger nicht anständig durchblutet werden, kann es auch zu schwerwiegenden Folgeschäden kommen. Ist dir das eine Klausur wert???

Beitrag von „klöni“ vom 26. Februar 2009 18:33

Hallo Schmeili,

danke für die schnelle Antwort. Ich war vorgestern beim Arzt wegen einer anderen Geschichte und habe dort die Assistentin auf den Finger schauen lassen. Sie hat erst einmal beschwichtigt, dass komme anscheinend häufiger mal vor. Wenn sich bis morgen nichts verändert hat, dann spreche ich meinen Hausarzt noch einmal an.

Mich würde interessieren, wie ich mit dem tauben Stummel korrigieren kann. Hast du da ein paar Tricks auf Lager?

Der Finger ist ja nicht steif und unbeweglich sondern eher gefühlstaub, so dass sich beim Korrigieren immer der Stift so komisch anfühlt. Das lenkt auf Dauer ab und ich komme nur noch schleppender voran als mit normalem Finger.

Über weitere Tipps und Hinweise würde ich mich sehr freuen.
Viele Grüße

klöni

Beitrag von „Schmeili“ vom 26. Februar 2009 18:38

Musst du viel schreiben? Oder könntest du vll auch erstmal nur Korrekturzeichen setzen? Die könntest du vielleicht mit der anderen Hand "einüben" und schreiben.

Damit die Hand besser durchblutet wird: So nen weichen Gummiball knautschen oder öfter mal mit nem Igelball rollen...

Beitrag von „klöni“ vom 26. Februar 2009 18:53

[QUOTE]Damit die Hand besser durchblutet wird: So nen weichen Gummiball knautschen oder öfter mal mit nem Igelball rollen... [QUOTE]

Ah, guter Tipp, ich habe ja noch meinen Entspannungsball aus der Burnout-Fortbildung!

Ja, ich schreibe relativ viel, v.a. bei den schwachen Arbeiten. Ich will auch nicht so eine Erstkorrektorin sein, die keinerlei Hinweise gibt. Als Zweitkorrektorin erwarte ich, dass die Hauptarbeit schon gemacht wurde und ich meine Einschätzung der Arbeit zum großen Teil mit den Randbemerkungen des ERstkorrektors abgleichen kann, was mir viel ARbeit beim Verfassen des Gutachtens erspart.

Herrje, jetzt wird der Finger grad wieder taub. Das geht ja wirklich im minutentakt, mal taub mal durchblutet.[Blockierte Grafik: <http://www.wuerziworld.de/Smilies/mx/mx2.gif>]

Viele Grüße
klöni

Beitrag von „Dalyna“ vom 26. Februar 2009 19:23

Spannend. Hab gerade die Zweitkorrektur zum zweiten Mal hinter mir und muss sagen, dass man sich bei uns am Erwartungshorizont und der Punkteverteilung des Kollegen entlang hangeln muss, weil maximal sprachliche Richtigkeit korrigiert werden darf. Inhaltliche Korrekturen darf ich gar nicht in der Arbeit machen!

Geh zum Arzt. Nicht richtig durchblutet hört sich nämlich nicht gut an!

Beitrag von „monster“ vom 26. Februar 2009 20:22

Ist ja komisch. dasselbe hatte ich vor meinem letzten UB auch...und natürlich war der Verlaufsplan noch nicht geschrieben. Das hörte bei mir recht schnell wieder auf, der Finger war allerdings noch fast zwei Wochen blau. Ich hab ihn erst mal ruhig gestellt, meine Ärztin meinte zwar, dass das nicht unbedingt erforderlich sei, aber ich habs trotzdem gemacht und nach einem Tag war schon Besserung in Sicht!

Ich fühle mit dir...

Gute Besserung!

monster

Beitrag von „Meike.“ vom 26. Februar 2009 21:36

Durchblutungsfördernde homöopathische Tropfen würd ich nehmen, ich hab jetzt vergessen wie die heißen. Und auf jeden Fall nochmal zum Arzt. Is ja krass!! 😄

Beitrag von „klöni“ vom 27. Februar 2009 13:12

Hallo Leute,

danke für die vielen Rückmeldungen, Tipps und mitfühlenden Worte!

Heute geht es dem Finger wieder relativ gut. Das Schwarze hat sich zu Hellbraun verfärbt. Taub war er heute noch nicht, weshalb die Corrections schneller von der Hand gingen.

Die durchblutungsfördernden Tropfen muss ich mir merken. Als Lehrer sitzt man halt sehr viel, v.a. in den Korrekturphasen, und da kann ein relativ niedriger Blutdruck schon mal in den Keller sacken, wenn man nicht aufpasst.

Viele Grüße vom Schreibtisch :wink:

klöni